

Medienmitteilung

Der neue Opale 2E – 100% elektrisch

Gedacht als städtisches Fahrzeug, ist der kleine Opale das Resultat von 3 Jahren Entwicklung und mehr als 20 Jahren Erfahrung. Wendig in der Stadt, integriert er sich dank effizienter Beschleunigung und Bremsen perfekt im Verkehr. Aussen klein, innen geräumig, Polyesterkarosserie, zentrale Stahlchassis, einer der leistungsstärksten AC Motore, Lithium Ion Polymer Batterie; der Opale ist der Leichteste auf dem Markt. Seine Karosserie wird in Frankreich in der Nähe von les Sables d'Olonne durch die Firma Bellier Automobiles hergestellt. Das elektrische Konzept wurde unter dem Impuls von Pierre und Sylvain Scholl realisiert; zwei Spezialisten der elektrischen Motorisierung, und seit 1985 im Kreise der sauberen Fahrzeuge bestens bekannt.

Geringes Gewicht - Synonym von Sparsamkeit

Weshalb wird dem Gewicht so viel Bedeutung zugemessen? Während der Beschleunigungsphase beeinflusst das Fahrzeuggewicht den Energieverbrauch für die Fortbewegung. Für einen geringen Verbrauch muss man grundsätzlich leicht sein!!

In enger Zusammenarbeit mit Bellier Automobiles hat sich Autos & Energies um ein Konzept zur Herstellung eines Elektrofahrzeugs bemüht, welches ohne Batterie nicht schwerer als 400 kg wiegt und sich in die Kategorie der Leichtmotorfahrzeuge einreihen kann, wie in der Schweizer Gesetzgebung festgehalten und welche heute den Europäischen Vorschriften angepasst ist. Dieses Konzept verlangt auch Konzessionen: Bescheidenes Interieur, leichte Materialien für Garnituren, ein Minimum an Zubehör (die Optionen sind im Leergewicht nicht dazugerechnet), Batterie der letzten Generation, weder Airbag noch ABS.

Geringes Gewicht und Sicherheit

Die Glasfaserkarosserie besitzt ein hohes Aufprall-Dämpfvermögen bei heftigen Kollisionen.

Die Position der Batterien unter dem Fahrzeugaufbau, eingebettet zwischen den Stahlträgern des Chassis, garantiert im Falle einer Frontal- oder Massenkollision oder eines Überschlagens ein Maximum an Sicherheit.

Zudem wurden in den 90er Jahren Crash Tests durchgeführt - damals vom BFE (Bundesamt für Energie) unterstützt - welche die Wirksamkeit eines solchen Konzepts klar aufgezeigt hatten.

Der Fahrer muss sich jedoch bewusst sein, dass er am Steuer eines Leichtmotorfahrzeugs sitzt und nicht in einem konventionellen Auto. Dies soll ihn aber nicht davon abhalten, die grössere Sicherheit, verglichen mit dem Lenken eines Zweirads, voll zu geniessen.

Fahren mit dem Opale 2E

Um sich am Steuer des Opale 2E wohl zu fühlen, braucht es 30 Sekunden.

Zahlreiche Tests mit Fahrern verschiedener Profile haben klar aufgezeigt, dass sich der Benutzer nach einigen Sekunden am Steuer des Opale 2E wohl fühlt. Das Armaturenbrett ist konventionell und hinter dem Steuer beherrscht man die Strasse wie in einem gewöhnlichen Auto.

Der einzig gewohnheitsbedürftige Punkt ist das Fehlende Motorengeräusch; der Fahrer meint, den Motor abgewürgt zu haben. Beim ersten Druck auf das Gaspedal verschwindet dieses Gefühl jedoch schnell.

Es sind keine komplizierten Manöver nötig, um den Opale 2E zu fahren; wir wollten ein einfaches Fahrzeug ohne unnötige Instrumente, ohne schwerfällige und energiefressende Spielereien.

Extreme Tests für ein Stadtauto

Schnee, Schlamm, Wasser - nichts wurde dem Opale 2E Prototypen erspart. Obwohl für die Stadt konzipiert, haben wir ihn unter extremen Bedingungen getestet, um die Zuverlässigkeit unserer Motorisierung und seine Fahreigenschaften bei schlechten Bedingungen zu bewerten.

So haben uns beispielsweise die Wasser-Schlamm-Tests erlaubt, die Dichtigkeit der Behälter der Motorsteuerungselektronik zu prüfen, welche die empfindlichsten Organe der Antriebskette bilden. Die Tests auf Schnee haben des weitren seine gute Haftung auf glatten Strassen bewiesen.

Nichts wurde dem Zufall überlassen und wir sind überzeugt, unserer Kundschaft ein Elektroauto anzubieten, welches jeder Situation gewachsen ist.

Ein vielseitiges Elektroauto

Obwohl vor allem für den Personentransport entwickelt, eignet sich der Opale 2E vorzüglich als Lieferwagen oder für jeden anderen geschäftlichen Gebrauch. Autos & Energies richtet sich bei der Ausstattung nach den Wünschen des Käufers.

Besteuerung/Betriebskosten

- Der Opale 2E wird auf der untersten Stufe besteuert.
- Verbrauch in Eco-Stellung = 12.5 kWh/100 km, oder ca. 1.50 CHF/100 km
- Verbrauch in Sport-Stellung = 20.5 kWh/100 km, oder ca. 2.20 CHF/100 km
- Durchschnittsamortisation der Batteriekosten = 0.15 CHF/km (für eine LiFePO4 Batterie)

Unsere ersten Kunden

Seit mehreren Monaten ist ein Opale auf dem internationalen Flughafen von Genf im Einsatz.

Die FSASD (Fondation des Services d'Aide et de Soins à Domicile) startet demnächst einen SPITEX Versuch im Elektrofahrzeug mit dem Opale.